

Auszug aus dem Booklet „TeamKompass“

„...“

**Die Elemente der Arbeit –
ein grundlegender Überblick über Gebiete, in denen Teamleistung erbracht wird**

Beraten

Daten beschaffen aus internen und externen Quellen, vorhalten und am richtigen Ort für die richtigen Personen zur richtigen Zeit bereithalten

Visionen erzeugen

Ideen und Neues hervorbringen, experimentieren mit neuen Möglichkeiten, Aussichten und Vernetzungen erkennen

Begeistern

Ideen und Möglichkeiten vermarkten, die Unterstützung und Begeisterung der anderen wecken, Neugierde erzeugen

Entwickeln

Prüfen der neuen Möglichkeiten, kritisches Hinterfragen, Potentiale der Vorschläge und Ideen abschätzen

Starten

Planen, Strukturieren und Organisieren von Ressourcen und Prozessen, die Rahmen-Bedingungen für künftige Anstrengungen und Abläufe schaffen

Machen

Einbinden in den Tagesablauf, sicherstellen, dass Prozesse stabil laufen, tatsächlich zu Ende geführt werden und Ergebnisse so effizient wie möglich erzielt werden

Auswerten

Sicherstellen, dass Produkte, Dienstleistungen und Prozesse den Spezifikationen genügen und vereinbarte Standards eingehalten werden.

Unterstützen

Aufrechterhaltung und Verteidigung von Standards und wichtigen Werten, Infrastruktur permanent sichern, Unterstützung der Beteiligten

„...“

Machen

Nachdem die Planung abgeschlossen ist, die Ziele definiert sind und die Ressourcen bereitstehen, ist der nächste Schritt, die Arbeit auch wirklich zu erledigen. Damit ist das Machen als Element der Arbeit, der Teil, der sicherstellt, dass Pläne hier und jetzt in die Tat umgesetzt werden; Produkte oder Dienstleistungen wie spezifiziert und rechtzeitig geliefert werden. Machen ist das sich kümmern um den Alltagsbetrieb, das kontinuierliche Sicherstellen von Prozessen, Systeme und Routinen, um so die vereinbarten, konkreten Ergebnisse effizient zu erzielen.

„...“

MACHER

MACHER rühmen sich damit, ihre Arbeit ordentlich, plangemäß und zeitig zu machen. Sie arbeiten systematisch, sind meistens gut organisiert und übernehmen bereitwillig die Verantwortung für den Abschluss eines Projekts.

Üblicherweise haben sie ein klares Verständnis von Fakten und Details, hohes Durchhaltevermögen und gehen methodisch und kontinuierlich vor, bis eine Aufgabe abgeschlossen ist.

MACHER fühlen sich am wohlsten, wenn sie nach festen Regeln und Routinen arbeiten können. Wenn Dinge funktionieren, sehen sie keinen Grund zum Wechsel und schauen kritisch auf Veränderungen, ob die nicht evtl. nur wegen der Veränderung geschehen, ohne einen erkennbaren Nutzen zu zeigen.

Trotzdem sind MACHER durchaus in der Lage, kreativ zu werden, wenn es darum geht, neue Ideen auf konkrete und praktische Methoden anzuwenden, um so Dinge zu verbessern. Darüber hinaus bevorzugen sie es, ihr Wissen und ihre Fähigkeiten anzuwenden, um auf eine verlässliche und stetige Art und Weise Ergebnisse zu erzielen – gestern wie heute.

MACHER mögen eine stabile Arbeitsumgebung, welche ihnen durch feste Rahmenbedingungen und Richtlinien erlaubt, sich mit den Details einer aktuellen, ganz konkreten Aufgabe zu beschäftigen. Manchmal kann dies jedoch dazu führen, dass sie „das große Ganze“ aus den Augen verlieren.

Ihre starke Loyalität zur aktuellen Aufgabe und zu üblichen Methoden und Routinen, kann sie in Gefahr bringen, ihre eigenen Ideen und Bedürfnisse zu ignorieren. Daraus resultierend, kann ihr Pflichtbewusstsein bei anderen auf Unverständnis stoßen, die ihre starren Ansichtsweisen als hinderlich für Entwicklung und Verbesserung auffassen.

MACHER sind oftmals:

- praktisch
- beständig
- loyal
- effizient
- genau
- ausdauern
- detail-orientiert